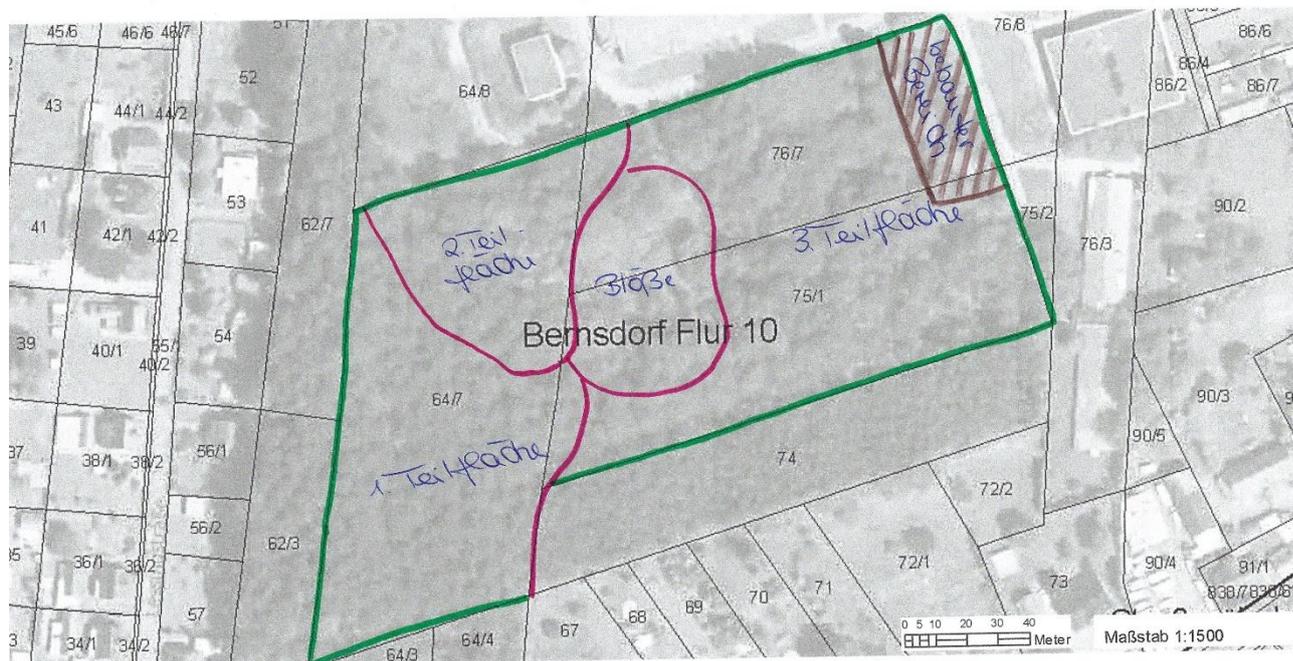


Beschreibung des Waldbestandes auf den Flurstücken 76/7; 75/1 und 64/7 in der Gemarkung Bernsdorf, Flur 10

aufgenommen am 23.01.2019 vor Umsetzung der
Kahlschlagsgenehmigung vom 21.01.2019

Der gesamte Waldbestand aus den o.g. Flächen umfasst in Summe ca. 2,5 ha und kann in drei Teilflächen untergliedert werden.



Die erste Teilfläche mit einer Größe von 0,68 ha befindet sich im südlichen Teil der Fläche. Dabei handelt es sich um einen schwachen Baumholzbestand mit Kiefer und einzeln eingemischter Birke im Alter von ca. 70 Jahren, einem durchschnittlichen BHD von 28 cm und einer Durchschnittshöhe von 23 m.

Im Zwischenstand wächst in Reihe gepflanzte Rotbuche mit einem Alter von ca. 10 Jahren. Diese hat einen BHD von 5 cm und eine Höhe von 5 m erreicht.

Der Bestockungsgrad des Oberstandes liegt bei 0,8 und der Anteil des Totholzes bei ca. 5%. An weiteren 15% der Kiefern ist ein beginnender Befall mit Borken- und Prachtkäfer zu beobachten.



Im Nordwesten des Waldes befindet sich auf 0,38 ha ein Teilbestand mit einer Mischung aus 35-jähriger Pappel mit truppweise eingemischter Birke. Der schwache Baumholzbestand mit durchschnittlichem Durchmesser von 22 cm und Höhe von 18m, der aus Naturverjüngung entstammt, weist starke Sturmschäden auf. Daraus resultiert ein B° von unter 0,5.

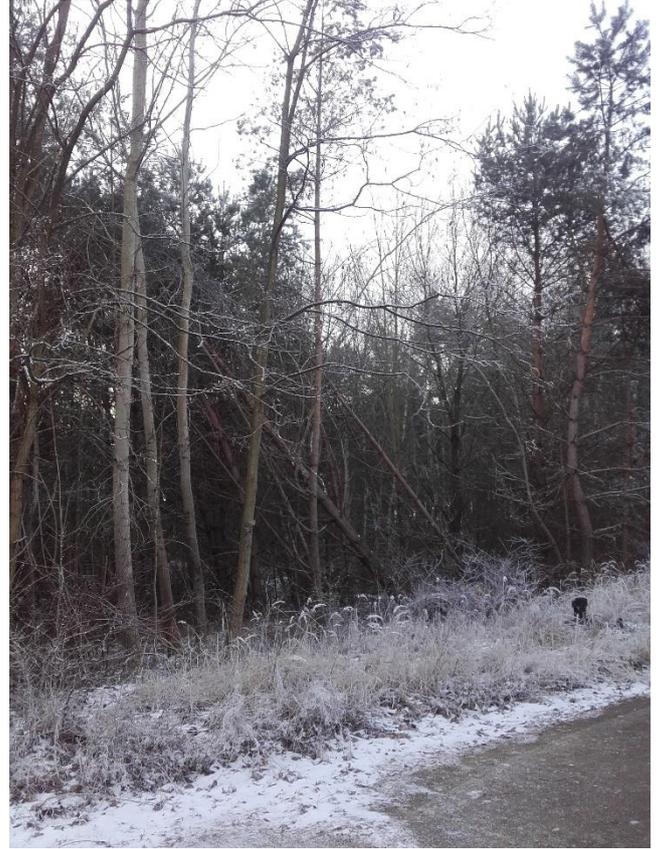
Im Zwischenstand befinden sich vereinzelt Eichen und Robinien aus Naturverjüngung, die durch die Sturmwürfe stark in Mitleidenschaft gezogen wurden. Diese haben einen Durchmesser von 6 bzw. 9 cm und eine Höhe von 5 m.



Im östlichen Bereich schließt sich neben einer ca. 0,15 ha großen Blöße, auf einer ehemaligen Industriebrache ein Sukzessionsbestand mit Kiefer, Birke und Pappel an. An dessen Randbereiche stehen zudem Robinien. Dieser Teilbestand ist ca. 15 Jahre alt und weist einen BHD von durchschnittlich 18 cm und eine Höhe von 13 m auf. Lediglich die Pappeln sind bereits 16 m hoch und 20 cm stark. Der B° liegt für diesen Bestand bei 0,9.

Auch hier lassen sich im nördlichen Bereich dieser Teilfläche Sturmschäden beobachten.

Auf der gesamten Fläche befinden sich ehemalige bauliche Einrichtungen. Auch betonierte und verdichtete Park- und Wendepätze sind noch erkennbar. Zudem ist die Fläche sehr stark mit Industrie- und Haushaltsmüll belastet.



An der südlichen Grenze zum Flurstück 74 befindet sich entlang des dort verlaufenden Grabens eine Baumreihe mit Pappel und Traubeneiche. Diese sind ca. 20 m hoch und mit durchschnittlich 33 cm stark.



Blöße im Zentrum der Gesamtfläche mit Gartenabfällen und Schnittgut.

